

Cycos Aktiengesellschaft, Alsdorf

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Oktober 2004 bis 30. September 2005

	2004/05	2003/04
	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	19.293	15.913
2. Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-9.344	-6.274
3. Bruttoergebnis vom Umsatz	9.949	9.639
4. Vertriebskosten	-4.192	-3.233
5. Allgemeine Verwaltungskosten	-2.596	-2.379
6. Forschungs- und Entwicklungskosten	-2.762	-3.467
7. Sonstige betriebliche Erträge	856	707
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-262	-1.130
9. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens –davon aus verbundenen Unternehmen TEUR 4 (i. Vj. TEUR 13)–	4	13
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge –davon aus verbundenen Unternehmen TEUR 679 (i. Vj. TEUR 516)–	683	644
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen –davon an verbundene Unternehmen TEUR 0 (i. Vj. TEUR 0)–	-5	0
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.675	794
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-127	0
14. Jahresüberschuss	1.548	794
15. Einstellungen in andere Gewinnrücklagen	-1.548	-794
16. Bilanzgewinn	0	0

Cycos Aktiengesellschaft, Alsdorf

Bilanz zum 30. September 2005

Aktiva

	30.9.2005		30.9.2004	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		264		240
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstückgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5		6	
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	925	930	1.045	1.051
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	50		50	
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	200	250	0	50
		1.444		1.341
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1. Unfertige Leistungen	36		89	
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	266	302	357	446
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.038		800	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	35.830		35.424	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	221	38.089	175	36.399
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		16		162
		38.407		37.007
C. Rechnungsabgrenzungsposten		54		22
		39.905		38.370

Passiva

	30.9.2005	30.9.2004
	TEUR	TEUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	7.760	7.738
II. Kapitalrücklage	26.980	26.912
III. Gewinnrücklagen		
Andere Gewinnrücklagen	2.342	794
	37.082	35.444
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	65	66
2. Steuerrückstellungen	236	123
3. Sonstige Rückstellungen	1.168	1.514
	1.469	1.703
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	209	475
2. Sonstige Verbindlichkeiten	1.142	744
–davon aus Steuern		
TEUR 877 (i. Vj. TEUR 474)–		
–davon im Rahmen der sozialen Sicherheit		
TEUR 206 (i. Vj. TEUR 225)–		
	1.351	1.219
D. Rechnungsabgrenzungsposten	3	4
	39.905	38.370

Cycos Aktiengesellschaft, Alsdorf

Anhang für das Geschäftsjahr 2004/05

1 Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss der Cycos Aktiengesellschaft

1.1 Börsennotierung

Die Cycos Aktiengesellschaft ist seit dem 18. April 2000 am „Neuen Markt“ notiert. Auf die Auflösung des Neuen Marktes durch die Deutsche Börse AG und die Einführung neuer Indizes Anfang 2003 reagierte die Cycos Aktiengesellschaft mit dem Wechsel in den Regelten Markt. Seit dem 20. Januar 2003 ist die Cycos-Aktie am Regelten Markt notiert und dem Segment „General Standard“ zugeordnet. Es handelt sich demnach um eine große Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 3 Satz 2 HGB.

1.2 Übernahme der Mehrheit der Anteile durch die Siemens AG

Am 1. April 2003 unterbreitete die Siemens AG den Aktionären der Cycos AG ein erstes formales Übernahmeangebot über EUR 5,50 je Cycos-Aktie. 90,50 % der Cycos-Aktionäre ließen daraufhin ihre Bereitschaft zur Annahme des freiwilligen Übernahmeangebotes erkennen. Damit lag die Annahmefähigkeit aber knapp unter der durch Siemens gesetzten Schwelle von 95 %, die für die Wirksamkeit des Angebotes festgelegt worden war. Gemäss Wertpapierübernahmegesetz (WpÜG) erlangte die Siemens AG dennoch zum 12. Juni 2003 die Kontrolle über die Cycos AG, da auf Grund des unveränderten Übernahmeinteresses von Siemens Aktienkaufverträge mit einigen Hauptaktionären über insgesamt 3.966.067 Cycos-Aktien (= 51,51 % des Grundkapitals und der Stimmrechte der Cycos AG) geschlossen wurden. Gemäss den Regelungen des WpÜG folgte am 16. Juli das Pflichtangebot mit der Annahmefrist bis zum 16. September. Mit Schreiben vom 24. September 2003 teilte die Siemens AG mit, dass sie 86,21 % der Stimmrechtsanteile hält.

1.3 Gesetzliche Vorschriften

Der Jahresabschluss wurde in Tausend Euro (TEUR) aufgestellt.

Die Cycos AG hat einen Konzernabschluss nach den US-amerikanischen Rechnungslegungsvorschriften (US-GAAP) aufgestellt. Der Konzernabschluss befreit gem. § 292a HGB a.F. von der Verpflichtung, einen Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach deutschem Handelsrecht aufzustellen.

2 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

2.1 Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände werden, soweit gegen Entgelt erworben, zu Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig linear abgeschrieben. Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen angesetzt. Die Abschreibungen werden linear vorgenommen.

Die zu Grundegelegten Nutzungsdauern betragen bei den immateriellen Vermögensgegenständen eins bis drei Jahre, bei den Mietereinbauten acht Jahre und bei den Anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen drei bis 20 Jahre. Geringwertige Wirtschaftsgüter wurden bis zum Geschäftsjahr 2001 aktiviert und linear abgeschrieben. Seit dem Geschäftsjahr 2002 werden diese im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, wenn voraussichtlich dauerhafte Wertminderungen vorliegen.

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bewertet. Es werden Abschreibungen auf den niedrigeren Wert am Bilanzstichtag vorgenommen, wenn die Wertminderung als voraussichtlich dauerhaft angesehen wird. Zuschreibungen auf Grund des steuerlichen Wertaufholungsgebots werden bis zu den Anschaffungskosten vorgenommen, wenn die Gründe für eine dauerhafte Wertminderung nicht mehr bestehen.

2.2 Umlaufvermögen

In den Vorräten sind Handelswaren zu Anschaffungskosten oder niedrigeren Tageswerten angesetzt. Unfertige Leistungen und Fertige Erzeugnisse sind zu Herstellungskosten bewertet, die soweit handelsrechtlich zulässig den steuerlichen Bestimmungen entsprechen. Fremdkapitalzinsen werden nicht angesetzt. Abwertungen werden für Bestandsrisiken, die sich aus der Lagerdauer und geminderter Verwertbarkeit ergeben, in angemessenem und ausreichendem Umfang vorgenommen.

Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände sowie Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Nennbetrag bzw. zu Anschaffungskosten oder niedrigeren Tageswerten angesetzt. Bei den Forderungen werden die Ausfallrisiken durch Bildung von Einzelwertberichtigungen in angemessener Höhe berücksichtigt. Die Ermittlung des Wertberichtigungsbedarfs basiert auf der Altersstruktur der Forderungen und den Erkenntnissen über das kundenspezifische Risiko.

2.3 Rückstellungen und Verbindlichkeiten

Steuerrückstellungen beinhalten alle voraussichtlichen Steuerschulden in Höhe des Betrages, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. In den Sonstigen Rückstellungen werden in angemessenem und ausreichendem Umfang individuelle Vorsorgen für alle erkennbaren Risiken aus ungewissen Verbindlichkeiten gebildet.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen entsprechend dem Teilwertverfahren gemäß § 6a EStG mit einem Zinssatz von 6 % gebildet.

Verbindlichkeiten werden zum Rückzahlungsbetrag am Bilanzstichtag angesetzt. Die Bewertung von Fremdwährungsverbindlichkeiten erfolgt zu den Kursen zum Zeitpunkt der Entstehung bzw. zu den höheren Stichtagskursen.

2.4 Erlöse, Kosten und Aufwendungen

Umsatzerlöse werden ausgewiesen, wenn die Lieferungen und Leistungen ausgeführt sind und der Gefahrenübergang erfolgt ist. Forschungs- und Entwicklungskosten werden in voller Höhe als Aufwand verbucht.

2.5 Aktienoptionsprogramme

An Mitarbeiter ausgegebene Aktienoptionen werden mit dem Optionspreismodell nach Black/Scholes bewertet und als Personalaufwand über die Nutzungsdauer verteilt erfasst. Als Gegenposten wird eine Einlage in die Kapitalrücklage gebucht. Im Berichtszeitraum wurden insgesamt 21.650 Optionen von den Mitarbeitern ausgeübt.

2.6 Abschlussgliederung

Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt.

3 Bilanzerläuterungen

3.1 Anlagevermögen

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			
	1.10.2004	Zugänge	Abgänge	30.9.2005
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	658	161	0	819
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	67	0	0	67
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.950	434	57	4.327
	4.017	434	57	4.394
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	50	0	0	50
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0	200	0	200
	50	200	0	250
	4.725	795	57	5.463

1.10.2004	Kumulierte Abschreibungen		Buchwert		
	Zugänge	Abgänge	30.9.2005	30.9.2005	30.9.2004
TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
418	137	0	555	264	240
61	1	0	62	5	6
2.905	554	57	3.402	925	1.045
2.966	555	57	3.464	930	1.051
0	0	0	0	50	50
0	0	0	0	200	0
0	0	0	0	250	50
3.384	692	57	4.019	1.444	1.341

3.2 Aufstellung über Anteilsbesitz zum 30. September 2005

Name	Sitz	Kapitalanteil (v. H.)	Eigenkapital	Ergebnis 2004/05
			TEUR	TEUR
Cycos France SAS	Paris	100,00	-14	467

Der Tochtergesellschaft wurde im Geschäftsjahr 2004/05 zur Beseitigung einer bilanziellen Überschuldung ein Forderungsverzicht in Höhe von insgesamt TEUR 700 gewährt. Der Forderungsverzicht umfasste ausschließlich Liefer- und Leistungsforderungen. Dabei wurden die im Vorjahr wegen zukünftiger Ausfallrisiken vorgenommenen Wertberichtigungen in Höhe von TEUR 460 verbraucht.

Die Tochtergesellschaft weist zum 30. September 2005 erneut einen geringen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag aus, der jedoch auf Grund der erwarteten positiven Entwicklung der Ertragslage der Cycos France SAS in 2005/06 wieder ausgeglichen werden soll.

Zur Sicherung der Finanzlage wurden der Cycos France SAS in 2004/05 zwei Darlehen über jeweils TEUR 100 gewährt. Diese Zugänge bei den Ausleihungen an verbundene Unternehmen unterliegen einer Verzinsung von 6 % p. a.

3.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Alle Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind innerhalb eines Jahres fällig.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen beinhalten Forderungen gegen die Siemens AG, Berlin/München, (TEUR 35.197) aus der Anlage freier liquider Mittel im Rahmen des Cash-Pool-Verfahrens. Die Cycos AG nimmt am konzerninternen bargeldlosen Zahlungsverkehr der Siemens AG, Berlin/München, (Siemens Financial Services) teil. Darüber hinaus sind Forderungen aus dem Liefer- und Leistungsverkehr mit der Cycos France SAS sowie Zinsforderungen aus gewährten Darlehen von insgesamt TEUR 633 enthalten.

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind im Wesentlichen Forderungen gegen Mitarbeiter, Forderungen gegen das Finanzamt aus Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag sowie eine Zuwendung aus dem Bundeshaushalt enthalten.

3.4 Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital beträgt TEUR 7.760 und ist in 7.759.969 auf den Inhaber lautende Stückaktien zu jeweils EUR 1 eingeteilt. Das Genehmigte Kapital der Cycos AG beträgt insgesamt TEUR 3.790. Der Vorstand kann mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 5. Juni 2006 die Erhöhung des Grundkapitals beanspruchen.

Die Hauptversammlung vom 9. März 2000 hat ferner die bedingte Erhöhung des Grundkapitals um bis zu TEUR 500 beschlossen. Die Hauptversammlung vom 6. Juni 2001 hat die bedingte Erhöhung des Grundkapitals um bis zu TEUR 60 (bedingtes Kapital II) sowie eine weitere Erhöhung um bis zu TEUR 60 (bedingtes Kapital III) beschlossen. Die Hauptversammlung vom 28. Mai 2002 hat die bedingte Erhöhung des Grundkapitals um einen Betrag bis zu TEUR 210 (bedingtes Kapital IV) beschlossen.

	2005		2004	
	Anzahl Optionen	Durchschnittl. Ausübungspreis (EUR)	Anzahl Optionen	Durchschnittl. Ausübungspreis (EUR)
Optionen am 1. Oktober	204.980	9,2	252.100	8,3
+ gewährte Optionen	0	0	4.500	5,5
- ausgeübte Optionen	21.650	3,2	38.320	3,2
- verfallene Optionen	8.790	4,8	13.300	7,5
Optionen am 30. September	174.540	10,1	204.980	9,2
Ausübbarer Optionen per 30. September	33.880	3,4	19.040	3,4
Durchschnittl. Marktwert je gewährter Option (EUR)		0,9		1,1

Das erste Optionsprogramm umfasste 31.000 Optionen - es wurde bereits am 17. Dezember 1999 ausgegeben. Die Ausübung der Optionen darf erstmalig drei Jahre nach der Ausgabe erfolgen. Der Basispreis der ausgegebenen Optionen betrug EUR 19. Zum 15. September 2000 wurde ein zweites Optionsprogramm (111.000 Stück) zu einem Basispreis von EUR 19,70 ausgegeben. Die Wartefrist für die Optionsausübung beträgt zwei Jahre. Danach können im dritten Jahr 40 %, im vierten Jahr 30 % und im fünften Jahr weitere 30 % ausgeübt werden. Am 21. Dezember 2000 wurden weitere 116.500 Optionen zu einem Basispreis von EUR 8,71 ausgegeben. Die Wartefrist sowie die Ausübungsbedingungen entsprechen dem Optionsprogramm vom 15. September. Am 13. August 2001 wurden 172.200 Optionen zu EUR 3,23 und am 10. Dezember 2001 weitere 29.800 Optionen zum Basispreis von EUR 3,27 an die Mitarbeiter ausgegeben. Wartefrist und Ausübungsbedingungen entsprechen wiederum dem Optionsprogramm vom 15. September 2000. Nach den Ausübungsbedingungen vom 15. September 2000 wurden am 8. April 2002 insgesamt 23.000 Optionen zu EUR 3,55 und am 31. Juli 2002 insgesamt 45.500 Optionen zu EUR 2,83 an die Mitarbeiter ausgegeben. Am 29. Januar 2004 wurden gemäß arbeitsvertraglichen Zusagen insgesamt 4.500 Optionen zu EUR 5,49 an Mitarbeiter ausgegeben. Für alle Optionsprogramme wurden Erfolgsziele gemäß § 193 Abs. 2 Nr. 4 AktG als Ausübungsbedingung vorgegeben.

3.5 Rücklagen

Die Kapitalrücklage hat sich durch die Auswirkungen aus dem Aktienoptionsprogramm von TEUR 26.912 auf TEUR 26.980 erhöht. In 2004/05 wurden 21.650 Stock Options ausgeübt. Der Unterschiedsbetrag zwischen Nennwert und Bezugspreis der Aktien wurde in die Kapitalrücklage eingestellt. Darüber hinaus erfolgten planmäßige Einstellungen in die Kapitalrücklage aus der erfolgswirksamen Erfassung des Personalaufwands aus dem laufenden Aktienoptionsprogramm.

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2004/05 (TEUR 1.548) wurde in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt.

3.6 Rückstellungen

Die Rückstellungen entwickelten sich wie folgt:

	1.10.2004	Inanspruch- nahme	Auflösung	Zugang	30.09.2005
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Pensionsrückstellungen	66	0	1	0	65
Steuerrückstellungen	123	7	0	120	236
Sonstige Rückstellungen:					
Boni für Mitarbeiter	705	455	250	497	497
Gewährleistungen	315	115	200	93	93
Urlaubsverpflichtung	196	196	0	263	263
Prüfung des Jahresabschlusses	80	76	4	80	80
Berufsgenossenschaft	44	44	0	55	55
Aufsichtsratsvergütung	21	21	0	17	17
Provisionen	1	1	0	0	0
Übrige	152	129	23	163	163
Gesamt Sonstige Rückstellungen	1.514	1.037	477	1.168	1.168

3.7 Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

4 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

4.1 Aufgliederung der Umsatzerlöse

Die Cynos AG hat im Berichtsjahr ausschließlich Umsatzerlöse im Bereich „Unified Messaging“ erwirtschaftet. Die Umsatzerlöse nach Tätigkeitsbereichen gliedern sich wie folgt:

	2004/05	2003/04
	TEUR	TEUR
R&D Aufträge	6.930	4.225
OEM-Aufträge	4.042	4.021
Projektaufträge	7.032	6.424
Wartungsaufträge	1.289	1.243
	19.293	15.913

Wie im Vorjahr wurden rd. 90 % der Umsatzerlöse im Inland erzielt.

4.2 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen Aufwendungen aus dem Forderungsverzicht gegenüber der Cynos France SAS.

4.3 Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 478 enthalten.

5 Sonstige Angaben

5.1 Materialaufwand

	2004/05	2003/04
	TEUR	TEUR
Aufwendungen für bezogene Waren	759	636
Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.356	1.197
	3.115	1.833

5.2 Personalaufwand

	2004/05	2003/04
	TEUR	TEUR
Löhne und Gehälter	9.309	7.741
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	1.571	1.232
Aufwendungen für Altersversorgung	64	190
	10.944	9.163

5.3 Mitarbeiter

Im Geschäftsjahr wurden durchschnittlich 184 Mitarbeiter (i. Vj. 146) beschäftigt.

5.4 Organe

Vorstände des Unternehmens

- Jürgen Diller, Diplom-Wirtschaftsingenieur, Aachen
- Steffen Schuster, Diplom-Kaufmann, Aachen

Aufsichtsräte des Unternehmens

- Dr. Michael Tigges, Rechtsanwalt, Düsseldorf; Vorsitzender
- Thomas Zimmermann, Diplom-Wirtschaftsingenieur, President Enterprise Systems des Bereichs COM der Siemens AG; stellvertretender Vorsitzender (ab 1. September 2005)
- Bernd Kuhlin, Diplom-Ingenieur, President Enterprise Systems des Bereichs COM der Siemens AG, Herrsching am Ammersee (bis 31. August 2005)
- Georg Bernwieser, Diplom-Volkswirt, Fachabteilungsleiter der Beteiligungsverwaltung Deutschland der Siemens AG, Bad Heilbrunn

Ersatzmitglieder (für Herrn Bernwieser und Herrn Dipl. Ing. Kuhlin):

- Reinhard Siekaczek, Kaufm. Leiter Geschäftsgebiet Enterprise Networks des Bereichs COM der Siemens AG, München (bis 7. März 2005)
- Heinrich Zimmermann, Kaufm. Leiter Geschäftszweig HiPath Solutions des Bereichs COM der Siemens AG, Buchloe

Die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats waren neben Ihrer Tätigkeit bei der Cycos Aktiengesellschaft in folgenden anderen Kontrollorganen vertreten

Dr. Michael Tigges:

- Steward & Spencer AG, Düsseldorf; AR-Vorsitzender
- HASCO Hasenclever GmbH & Co KG, Lüdenscheid; Beiratsmitglied

Georg Bernwieser:

- IFTEC GmbH & Co. KG, Leipzig
- A. Friedr. Flender AG, Bochholt
- Flender Holding GmbH, Bochholt
- Flender Beteiligungsverwaltungs GmbH, Bochholt

Thomas Zimmermann:

- Chantry Networks USA, Waltham; AR-Vorsitzender
- Chantry Networks Canada, Mississauga; AR-Vorsitzender

5.5 Bezüge des Aufsichtsrats und des Vorstands sowie gewährte Kredite

Aufsichtsrat

Die Vergütung des Aufsichtsrats ist auf Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat durch die Hauptversammlung festgelegt worden. Sie ist in § 17 der Satzung der Cycos AG geregelt. Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten neben der Erstattung ihrer Auslagen (einschließlich der auf ihre Aufsichtsratsbezüge entfallenden Umsatzsteuer) eine jährlich feste Vergütung in Höhe von TEUR 5 für jedes volle Geschäftsjahr ihrer Zugehörigkeit zum Aufsichtsrat. Diese ist zahlbar nach Ablauf des Geschäftsjahres, bei kürzerer Amtszeit pro rata temporis. Der Vorsitzende erhält das Doppelte dieser Vergütung, sein Stellvertreter das Anderthalbfache.

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats beliefen sich im Geschäftsjahr 2004/05 auf TEUR 23 (i. Vj. TEUR 23). Es ergaben sich folgende Vergütungen für die Mitglieder des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2004/05:

	TEUR
Herr Dr. Michael Tigges	10
Herr Thomas Zimmermann	1
Herr Bernd Kuhlin	7
Herr Georg Bernwieser	5
	23

Vorstand

Die Gesamtvergütung des Vorstands belief sich für das Geschäftsjahr 2004/05 auf TEUR 476 (i. Vj. TEUR 548).

Die Komponenten der Vergütung verteilen sich wie nachstehend aufgeführt auf die einzelnen Mitglieder des Vorstands.

(Angaben in TEUR)	Barvergütung	Variabler Anteil	Funktionsbonus	Long-Term Bonus	Gesamt
Jürgen Diller	118	96	40	0	254
Steffen Schuster	104	84	20	14	222
	222	180	60	14	476

In den vergangenen beiden Geschäftsjahren gab es keine Darlehensforderungen gegenüber Mitgliedern des Vorstands.

5.6 Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aus den derzeitigen Miet- und Leasingverträgen entstehen der Gesellschaft die folgenden zukünftigen Verpflichtungen:

Jahr	Verpflichtung
	TEUR
2005/06	628
2006/07	565
2007/08	325
2008/09	16
Folgejahre	0

5.7 Haftungsverhältnisse

Das Bestellobligo aus Lieferungen und Leistungen durch Lieferanten zum Bilanzstichtag entspricht dem gewöhnlichen Geschäftsumfang.

5.8 Bürgschaften

Es bestehen folgende Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten:

- Gewährleistungsbürgschaft über TEUR 9 (i. Vj. TEUR 9) zu Gunsten der Siemens AG
- Mietbürgschaft über TEUR 4 (i. Vj. TEUR 4) zu Gunsten der IGA Industrie- und Gewerbepark Alsdorf GmbH

5.9 Veröffentlichungen gemäß § 25 Abs. 1 WpHG vom 24. September 2003

Die Siemens AG, Berlin und München, hat dem Vorstand mit Schreiben vom 24. September 2003 gemäß § 21 Abs.1 WpHG mitgeteilt, dass sie am 22. September 2003 die Schwelle von 75 % der Stimmrechte an der Cycos Aktiengesellschaft überschritten hat und nunmehr der Stimmrechtsanteil 86,21 % beträgt.

5.10 Konzernzugehörigkeit

Oberstes Mutterunternehmen ist die Siemens AG mit Sitz in Berlin und München, in deren Konzernabschluss der Jahresabschluss der Cycos Aktiengesellschaft einbezogen wird. Der Konzernlagebericht und der Konzernabschluss der Siemens AG für das Geschäftsjahr 2004/05 werden im Bundesanzeiger bekannt gegeben und bei den Handelsregistern der Amtsgerichte Berlin-Charlottenburg und München hinterlegt.

5.11 Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex

Die Cycos Aktiengesellschaft hat die nach § 161 des Aktiengesetzes vorgeschriebene Erklärung abgegeben und den Aktionären im Oktober 2005 zugänglich gemacht. Die Entsprechenserklärung ist im Internet unter www.cycos.de veröffentlicht.

Alsdorf, im November 2005

Cycos Aktiengesellschaft

Der Vorstand

Jürgen Diller

Steffen Schuster

Cycos Aktiengesellschaft

Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns für das Geschäftsjahr 2004/05

Der Konzernlagebericht und der Lagebericht des Mutterunternehmens, der Cycos Aktiengesellschaft, für das Geschäftsjahr 2004/05 werden gemäß § 315 Abs. 3 HGB in Verbindung mit § 298 Abs. 3 HGB zusammengefasst. Aus diesem Grund wird in einzelnen Abschnitten eine differenzierte Darstellung vorgenommen, sofern es dem besseren Verständnis dient.

Technologie

Die stetige Weiterentwicklung der Unternehmensprozesse und die fortwährend ansteigende Komplexität der Kommunikations- und Informationsflüsse innerhalb der Unternehmen führen auch weiterhin zu kontinuierlich wachsenden Markt- und Kundenanforderungen an eine effiziente und kostenbewusste Steuerung dieser Einflussfaktoren. Unified Communications dient der intelligenten Zusammenführung von Fax-, E-Mail- und Voice-Mail-Diensten, sowie Computertelefonie Integration (CTI) und Call Center-Funktionalität auf einer gemeinsamen Server-Plattform.

Im Geschäftsjahr 2004/05 hat die Cycos AG die Innovationen aus dem vorherigen Geschäftsjahr in die eigene Technologie mrs (message routing system) integriert und erfolgreich weiterentwickelt. So wurde neben der Optimierung der Administrierbar- und Installierbarkeit des Systems der Fokus insbesondere auf die Erreichbarkeit der User gelegt. Die Funktionalität des Automated Attendant / Interactive Voice Response (IVR) wurde in diesem Geschäftsjahr konsequent vermarktet und innerhalb der Technologie manifestiert. Durch den Auto-Attendant wird an Ballungszentren von Telefonienetzen ein Überlaufplatz geschaffen, über den zu Stosszeiten eingehende Anrufe weiterverfolgt und gezielt gesteuert werden. Dadurch wird der Anspruch der ständigen Erreichbarkeit erfüllt, und die laufenden Betriebskosten werden durch deutliche Personaleinsparungen gesenkt. Mittels dieses Features ergibt sich sowohl eine signifikante Qualitätssteigerung im Bereich ACD-/Callcenterfunktionalität, wie auch eine sinnvolle Ergänzung für komplette AUMS- (Advanced

Unified Messaging) Systeme. Letztendlich kann dieses Modul auch als stand-alone-Lösung eingesetzt werden.

Neben der flexiblen Skalierbarkeit innerhalb beliebiger Plattformen und der bedarfsgerechten Ausbaufähigkeit der mrs-Lösung bis hin zu einem Netzwerk von mehreren mrs Servern unter Beibehaltung der bestehenden Infrastruktur, hat die Cycos AG im abgelaufenen Geschäftsjahr 2004/05 vor allem den Anwendernutzen der Mobilität aller Nutzer in den Vordergrund der weiteren Technologieentwicklung gestellt. Durch die unmittelbare Übertragung dieses Mehrnutzens auf ihre eigenen Kunden und die daraus resultierende Produktivitätssteigerung, können sich unsere Partner somit einen deutlichen Wettbewerbsvorteil verschaffen.

Forschung & Entwicklung

Im Geschäftsjahr 2004/05 standen die Projekte mrs 6.0 und 6.01 sowie diverse Auftragsentwicklungen für die Siemens AG auf Basis einer neuen innovativen Software-Plattform, an der die Cycos AG maßgeblich beteiligt ist, im Mittelpunkt der Aufgaben des Bereiches Forschung & Entwicklung.

Das umfangreiche Release-Projekt mrs 6.0, welches neben weiteren Verbesserungen der Administrier- und Installierbarkeit vor allem die Vernetzungseigenschaften des Systems optimiert und die spezifischen Anforderungen des OEM-Geschäftes im US-Markt erfüllt, wurde im April 2005 (Siemens OEM HiPath Xpressions V4.0) und im Juni 2005 (Cycos mrs) im Markt eingeführt, und hat durch die sehr gute Resonanz des US-Marktes alle Erwartungen voll erfüllt.

Mit dem System Maintenance Release mrs 6.01 folgt zu Beginn des kommenden Geschäftsjahres die Erweiterung der IP-Fähigkeit mit der Unterstützung des SIP-Protokolls und des T.38 Fax-Standards, sowie weitere angepasste Länderversionen.

Im Rahmen der Auftragsentwicklung für die Siemens AG ist besonders der MediaServer für die Siemens IP-Softswitch-Plattform HiPath 8000 hervorzuheben, der unter Federführung der Cycos AG entwickelt wurde.

Weitere Schwerpunkte der Forschung und Entwicklung im Geschäftsjahr 2004/05 bildeten die begonnene Linux-Portierung des mrs-Systems, die Entwicklung eines Prototyps für eine neue Sprachverarbeitungsplattform (Voice-Portal), sowie Evaluierungen der Integration von mrs-Diensten in die IBM-Workplace-Plattform.

Darüber hinaus hat die Cycos AG im abgelaufenen Geschäftsjahr eine über drei Jahre laufende Förderbewilligung des BMWA (Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit) erhalten. Im Rahmen eines Industriekonsortiums für ein Forschungsprojekt, das sich mit der Bereitstellung von Multimediadiensten im Heimbereich beschäftigt, übernimmt die Cycos AG die Verantwortung für die Implementierung eines Prototyps.

Im Bereich Forschung und Entwicklung waren zum 30.9.2005 84 Mitarbeiter beschäftigt, was einer Steigerung im Vergleich zum Vorjahr von 35% entspricht. Im Geschäftsjahr 2005/06 wird sich der F&E-Bereich mit der in den letzten beiden Jahren aufgebauten Mannschaft noch stärker auf die Umsetzung von Innovationen konzentrieren. Hierfür ist kein weiterer Aufbau von Eigenpersonal, aber eine Erweiterung des Outsourcing von Betreuungsaktivitäten geplant.

Innovationen 2004/05

Im Juni 2005 des abgelaufenen Geschäftsjahres der Cycos AG wurde mit dem Meilenstein R9 (General Availability) die neue Release-Version von mrs 6.0 im Markt eingeführt. Parallel wurden die Feldversuche für die internationale Version mrs 6.01 erfolgreich gestartet. Neben allgemeinen Systemoptimierungen und der üblichen Fehlernachbereitung wurden erneut deutliche Qualitätsverbesserungen im Bereich der Administrier- und Installierbarkeit herbeigeführt, wie zum Beispiel die Integration von online-Hilfen während des Installationsvorganges.

Das Hauptleistungsmerkmal dieser neuen mrs-Versionen stellt der erweiterte sprachgesteuerte Automated Attendant / Caller Guide als automatisierte Option des Call Routings für Call Center-Lösungen oder auch für mrs-Messaging Server (AUMS, UMS, UV, Voice) dar. Dieser sprachlich ausgerichtete Service zur erweiterten Vorqualifizierung eingehender Gespräche funktioniert ähnlich wie eine Telefonvermittlung, wobei die verbale Benennung des Namens des gewünschten Teilnehmers bereits zur Weitervermittlung ausreicht.

Um eine weitere Verbesserung des Kundennutzens ‚Erreichbarkeit‘ zu gewährleisten, greift der Caller Guide im Nachgang auf eine qualifizierte Funktion zu, die den gewünschten Teilnehmer anhand einer von ihm hinterlegten Liste von Telefonkontakten eigenständig sucht. Die Reihenfolge der Kontakte wird vom Teilnehmer durch deren Anordnung selbst bestimmt. Beispielhaft wird ein Adressat zunächst über seinen Arbeitsplatz kontaktiert. Bei Nicht-Erreichbarkeit wird automatisch der zweite Eintrag (z.B. mobil) direkt angewählt, und bei wiederum keiner Resonanz wird in direkter Folge die Voice-box angesprochen.

Einen weiteren Schwerpunkt der Innovationen des Geschäftsjahres 2004/05 der Cycos AG bildet das ‚Silent-Set-Up‘. Dieses neue Feature dient der lückenlosen Aufzeichnung eines kompletten Installationsvorganges, so dass im Anschluss eine bedarfsgerechte, deutlich vereinfachte und kundenspezifische Installationsroutine zur weiteren Verfügung steht. Für Partner, deren Techniker beispielsweise standardmäßig die Installation von spezifischen Faxlösungen durchführen, wird der Schulungsbedarf reduziert und anfallende Kosten werden effektiv gesenkt. Der Vorteil für die Cycos AG liegt somit darin, auf Basis der komplexen Plattformlösung mrs nunmehr auch verschiedene Komponentenprodukte schnell und problemlos anbieten zu können - so wie der Markt sie fordert.

Im Zuge der allgemeinen Internationalisierung und Globalisierung liefert mrs 6.01 seinen Partnern und Kunden eine völlig neue Struktur zur internationalen Vernetzung von mrs-Systemen unter Berücksichtigung unterschiedlicher internationaler Rufnummernstrukturen. Sind z.B. in Europa und in USA zweierlei Voice-Mail-Systeme implementiert und über das Internet miteinander vernetzt, kann bei Bedarf eine Voice-Nachricht für einen Adressaten in USA in Deutschland aufgenommen und anschließend nach USA versendet werden; dies führt bei größerem Bedarf zu einer deutlichen Kostensenkung. Außerdem ist das System in der Lage, unterschiedliche Rufnummernstrukturen, wie z.B. die Formate 0049- oder +49-, eigenständig zu erkennen und entsprechend in einem vereinheitlicht abgebildeten Standard umzusetzen. Dabei kann für jede Plattform eine fixierte Regel eingerichtet werden, die ein individuelles Format derselbigen gewährleistet (Bsp. Kanonisches Rufnummernformat MS Exchange).

Als weitere durch den Forschungsbereich der Cycos AG entwickelte Innovation wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr der moderne H.323 / SIP Telefonie-Client ‚optiClient 130‘ der Siemens AG an die mrs- Schnittstellen angepasst und funktional deutlich erweitert. Er löst zu Beginn des kommenden Geschäftsjahres zunächst das mrs-TrayPhone als CTI-Client unter Beibehaltung der SIP-Telefoniefunktion, und in einem weiteren Schritt das bisherige cyPHONE für Outlook und Notes ab. Im Zuge der weiteren Entwicklung wird damit eine Client-Application geschaffen, die sowohl CTI-Client als auch Softphone ist.

Im Rahmen der Schnittstellenerweiterung der mrs-Lösung zu Voice-over-IP-basierenden Kommunikationssystemen wurden neben den Protokollen H.323 / 450 und TAPI zusätzlich SIP und T.38 (Fax-over-IP) integriert.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat das Unternehmen zudem zu Gunsten der web-orientierten User durch den neuen Web-Assistent eine Optimierung der web-basierten mrs-client-Produkte umgesetzt. Der Web-Assistent resultiert aus der Zusammenführung des Web-Admin und des Web-Client. Als Verbesserungen nennenswert erscheinen die neue Verfügbarkeit von CTI-Journalen im Web-Assistent, die Nachrichtensuchfunktion als Recherchefunktion im administrativen Teil, komfortablere Ausgabemöglichkeiten von Voice-Mails wahlweise über Telefon oder Desktop, sowie die Nutzbarkeit von mrs-Adressen bei der Versendung von Nachrichten.

Das Geschäftsjahr 2004/05, Vermögens-, Finanz- und Ertragslage:

Darstellung der finanziellen Kennzahlen

in Mio. EUR	Cycos Konzern (US-GAAP)			Cycos AG (HGB)		
	2004/05	2003/04	Änderung	2004/05	2003/04	Änderung
Jahresergebnis	0,99	1,14	-0,15	1,55	0,79	+0,76
Eigenkapital	39,26	38,18	+1,08	37,08	35,44	+1,64
Bilanzsumme	43,11	41,53	+1,58	39,91	38,37	+1,54
Langfristige Vermögenswerte / Anlagevermögen	3,73	4,28	-0,55	1,44	1,34	+0,10
... in % der Bilanzsumme	8,7%	10,3%		3,6%	3,5%	
Kurzfristige Vermögenswerte / Umlaufvermögen*	39,38	37,25	+2,13	38,46	37,03	+1,43
... in % der Bilanzsumme	91,3%	89,7%		96,4%	96,5%	
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	1,13	6,20	-5,07	0,73	4,29	-3,56

* einschließlich aktiver Rechnungsabgrenzung

• Cycos Konzern

Der Cycos-Konzern war im abgelaufenen Geschäftsjahr 2004/05 trotz der nach wie vor eher stagnierenden Wirtschaftslage und der durch einen signifikanten Preisverfall gezeichneten

schwierigen Marktsituation im IT- und Telekommunikationsbereich in der Lage, die Umsätze deutlich zu steigern. So konnten konzernweite Umsatzerlöse in Höhe von € 20,67 Mio. (€ 16,35 Mio. im Geschäftsjahr 2003/04) und ein Konzernjahresüberschuss in Höhe von € 0,99 Mio. (gegenüber einem Konzernjahresüberschuss in Höhe von € 1,14 Mio. im Vorjahr) erzielt werden.

Der erneute Umsatzanstieg in 2004/05 resultiert primär aus gestiegenen Umsätzen aus Research & Development-Aufträgen der Siemens AG, sowie dem Beginn der strukturierten Ausdehnung eines breit angelegten Partnernetzes.

Die Umsatzerlöse des Cycos-Konzerns stammen im Wesentlichen aus Research & Development-Aufträgen, OEM-Lizenzgeschäft, Wartungsaufträgen, Projektgeschäft vor allem über die Kanäle Siemens, NextiraOne, diverse Value Added Resellers und Direktgeschäft.

Der Auftragseingang des Cycos Konzerns zeigte im Geschäftsjahr 2004/05 einen überwiegend positiven Verlauf mit einem Wert von € 5,73 Mio. im ersten Quartal, € 3,28 Mio. im zweiten Quartal, € 5,02 Mio. im dritten Quartal und einem Peak von € 6,29 Mio. im letzten Quartal. Dies entspricht einer Gesamtsumme in 2004/05 von € 20,32 Mio. (Gesamtsumme Vorjahr: € 16,70 Mio.).

Im Geschäftsjahr 2004/05 wurde erneut ein positives und signifikant verbessertes Betriebsergebnis mit einem EBIT (Earnings Before Interest and Taxes) von € 1,41 Mio. erzielt, im Vergleich zu € 0,97 Mio. im Vorjahr.

Durch das relativ stabile Zinsniveau erreichte die Cycos AG auch im Geschäftsjahr 2004/05 volumenbedingte Zinserträge in Höhe von € 0,68 Mio. aus der Anlage frei verfügbarer liquider Mittel.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden latente Steuerforderungen, welche sich primär aus bestehenden Verlustvorträgen ergeben, aufgrund des positiven Konzernergebnisses wiederum anteilig aufgelöst. Insgesamt resultierte in 2004/05 ein latenter Steueraufwand in Höhe von € -0,96 Mio. bei den Steuern vom Einkommen und Ertrag.

Die Bilanzsumme zum Geschäftsjahresende 2004/05 beläuft sich auf € 43,11 Mio. im Vergleich zu € 41,53 Mio. zum Ende des Geschäftsjahres 2003/04.

Die in der Bilanz ausgewiesenen liquiden Mittel des Cycos-Konzerns reduzierten sich im Geschäftsjahr 2004/05 von € 0,25 Mio. auf € 0,14 Mio., wobei zu berücksichtigen ist, dass der überwiegende Teil der flüssigen Mittel wie im Vorjahr bei der Siemens AG (Siemens

Financial Services) kurzfristig zu marktüblichen Konditionen angelegt ist. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betragen insgesamt € 35,20 Mio. und setzen sich zum 30.09.2005 aus kurzfristigen Geldanlagen in Höhe von € 31,50 Mio. sowie € 3,70 Mio. aus laufenden verzinslichen Verrechnungskonten gegenüber dem Siemens-Konzern zusammen. Die Konditionen und Rahmenbedingungen der Geldanlage werden nach wie vor regelmäßig am Markt gespiegelt, und bei gegebenem Anlass wird das Geldvolumen sinnvoll umgeschichtet.

Die kurzfristigen Rückstellungen der Passiva ergeben zum Geschäftsjahresende € 1,58 Mio. (30.09.2004: € 1,51 Mio.). Diese waren in 2004/05 vor allem durch die Auflösung von Rückstellungen für Gewährleistungen und erfolgsabhängige Vergütungen sowie der Bildung von Rückstellungen für laufende Steuern beeinflusst.

Das Eigenkapital hat sich hauptsächlich durch die Einstellung des Konzernjahresüberschusses in die Gewinnrücklagen im Vergleich zum Vorjahr von € 38,18 Mio. auf € 39,26 Mio. erhöht. Die Eigenkapitalquote verringerte sich von 91,92 % auf 91,05%.

Der indirekt ermittelte Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit ist gegenüber dem Vorjahr im Wesentlichen aufgrund deutlich gestiegener Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zurückgegangen.

Der Konzernabschluss der Cycos AG ist nach den Generally Accepted Accounting Principles in the United States of America (US-GAAP) aufgestellt.

- **Cycos AG**

Das Geschäftsjahr 2004/05 der Cycos AG konnte mit einem deutlichen Umsatzanstieg auf € 19,29 Mio. (€ 15,91 Mio. im Geschäftsjahr 2003/04) und einem erneuten Jahresüberschuss in Höhe von € 1,55 Mio. (gegenüber einem Jahresüberschuss in Höhe von € 0,79 Mio. im Vorjahr) mehr als zufriedenstellend abgeschlossen werden.

Im Geschäftsjahr 2004/05 musste zur Abwendung einer bilanziellen Überschuldungssituation der Cycos France SAS ein erneuter Forderungsverzicht in Höhe von € 0,70 Mio. gegenüber dieser Tochtergesellschaft durchgeführt werden, welcher ausschließlich Forderungen aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr umfasste. Durch die bereits im vergangenen Geschäftsjahr 2003/04 vorgenommene Einzelwertberichtigung auf bestehende Forderungen gegen die Cycos France SAS in Höhe von € 0,46 Mio. wurde das Ergebnis der Cycos AG im

abgelaufenen Geschäftsjahr 2004/05 damit aufwandswirksam um weitere € 0,24 Mio. belastet. Mit dieser Maßnahme wurde die Vermögenslage der Tochtergesellschaft, nachdem die lokalen Umsatzziele in 2004/05 erfolgreich realisiert wurden, stabilisiert.

Das Anlagevermögen der Cycos AG ist im abgelaufenen Geschäftsjahr von € 1,34 Mio. auf € 1,44 Mio. angestiegen. Während sich die immateriellen Vermögensgegenstände durch übliche investitionsbedingte Zugänge leicht erhöhten, gingen die Sachanlagen leicht zurück. Die Finanzanlagen sind aufgrund von ausgereichten Darlehen an die Tochtergesellschaft Cycos France SAS (Ausleihungen an verbundene Unternehmen), welche zur Sicherung der Finanzlage unterjährig notwendig waren, in Höhe von € 0,20 Mio. angestiegen. Die Cycos France SAS dient als Vertriebsgesellschaft und soll nun nach erfolgreicher Weiterführung der Vertriebsaktivitäten zukünftig positive Ertragspotentiale liefern.

Der Jahresabschluss der Cycos AG wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des Aktiengesetzes aufgestellt. Der Jahresüberschuss der Cycos AG in Höhe von € 1,55 Mio. wurde gemäß § 22 Abs. 4 der Satzung der Cycos AG i.V.m. § 58 Abs. 2 AktG in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt.

Die Cycos-Aktie

Die Cycos-Aktie ist analog zum letzten Geschäftsjahr auch in 2004/05 zum Börsenhandel im Geregelt Markt der Frankfurter Wertpapierbörse - General Standard - zugelassen.

Die Aktie zeigte im abgelaufenen Geschäftsjahr 2004/05 eine relativ stabile Wertentwicklung. So belief sich der Kurs zum Anfang Oktober 2004 auf € 5,51, stieg zum Ende des ersten Halbjahres 2004/05 leicht an auf € 5,85 und stand zum Ende September 2005 auf einem Jahresendwert von € 5,81. Die Volatilität verblieb mit einer Jahreskennzahl von 21,81% in diesem Geschäftsjahr wiederum auf einem verhältnismäßig niedrigen Niveau.

Das Jahreshoch der Aktie lag im Geschäftsjahreszeitraum vom 01.10.2004 bis 30.09.2005 bei € 6,57, das Jahrestief bei € 5,51.

Die Cycos-Mitarbeiter

„Die Zukunft aktiv gestalten“ - dafür stehen die Cycos-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter streben danach, unseren Kunden und Partnern auch

in Zukunft als kompetente und erfahrene Ansprechpartner zur Seite zu stehen. Dazu erscheint es zunehmend wichtiger, dass sie nicht nur durch ihr Wissen im Bereich der Informationstechnologie überzeugen, sondern darüber hinaus die Fähigkeit besitzen, die Anforderungen unserer Kunden zielgruppengerecht zu erfassen und effektiv umzusetzen. Sie wollen die Zukunft aktiv gestalten, indem sie agieren und nicht nur reagieren.

Aus diesem Grund zeichnen sich die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Cycos AG insbesondere durch Eigeninitiative, Verantwortungsbewusstsein und eine offene Arbeitsatmosphäre aus. Unser steter Bedarf an Teamplayern und umfassend qualifizierten Spezialisten garantiert optimale Entwicklungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Das Angebot der gezielten Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen in Form von offenen Seminaren, Inhouse-Schulungen und Einzelcoachings sorgt für eine Optimierung der fachlichen und außerfachlichen Kompetenzen. Die Weiterentwicklung "on-the-job" wird durch die Übernahme größerer Verantwortung und die Integration in komplexere Themenstellungen und Projekte mit entsprechender Unterstützung der Führungskräfte ermöglicht.

Unsere zum 30.09.2005 insgesamt 207 (30.09.2004: 162) beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen für die Zukunft der Informationstechnologie. Durch diesen Personalaufbau primär in den Bereichen Sales und Business Development sowie Forschung und Entwicklung hat die Cycos AG im vergangenen Geschäftsjahr einen großen Schritt im geplanten Wachstumsprozess vollzogen. Diese Investition in die Zukunft soll die Positionierung des Unternehmens als zukünftig stärker markt- und vertriebsorientiertes Technologieunternehmen ermöglichen. Auch die nunmehr sechzehn Auszubildenden erleben diesen Prozess des Wachstums und der Weiterentwicklung täglich mit. Wie wichtig uns das Thema Ausbildung und die Schaffung von Ausbildungsplätzen ist, erkennt man alleine daran, dass wir in diesem Jahr sieben weiteren jungen Menschen einen Ausbildungsplatz anbieten konnten.

Risikoberichterstattung

Es liegt nach wie vor in unserer Hauptverantwortung, unternehmerische Risiken weitestgehend zu begrenzen und gleichzeitig Chancen bestmöglich zu nutzen und in Erfolg umzuwandeln. Daher bleibt ein strukturiertes Risikomanagement ein existenzieller Bestandteil der Planung und Ausführung unserer Geschäftsstrategien.

Das Risikomanagementsystem der Cycos AG wurde im Geschäftsjahr 2004/05 für den gesamten Konzern weiter überarbeitet, um frühzeitig Risiken und Chancen erkennen und unmittelbar die erforderlichen Maßnahmen ergreifen zu können.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat die Cycos AG das umfassende Change-Projekt „cyChange“ durchgeführt. Mit insgesamt 50 Projektmitarbeitern wurden in 14 Projekten Aspekte zu den Bereichen Wachstum und Prozessverbesserung adressiert und erfolgreich umgesetzt.

Innerhalb des Change Projektes wurden unter anderem die unten genannten Risiken als spezifische Hauptthemen aus dem Risikomanagementsystem aufgegriffen. Die interdisziplinären Teams haben es innerhalb eines Jahres geschafft, die Qualität der Prozesslandschaft deutlich zu verbessern und waren zudem in den Teilprojekten zur Generierung von Wachstum gleichermaßen erfolgreich.

Die nachfolgend aufgeführten Risiken können unser Geschäft und unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage maßgeblich beeinflussen. Dies sind jedoch nicht die einzigen Risiken, denen wir ausgesetzt sind. Solche Risiken und Chancen, die uns derzeit nicht bekannt sind, oder Risiken und Chancen, die wir jetzt noch als vernachlässigbar einschätzen, können sich unter Umständen ebenfalls auf unser Unternehmen auswirken.

Geschäftsrisiken

Der Cycos Konzern operiert in der Branche der IT- und Telekommunikationstechnologie, und ist damit in einem nach wie vor schwierigen und sensiblen Marktumfeld tätig. Durch die eigenständige Entwicklung und stetige Optimierung unserer innovativen Produktlösungen, welche sich fortwährend an den Kunden- und Marktanforderungen orientieren, streben wir an, den steigenden Herausforderungen des Marktes auch in Zukunft gewachsen zu sein.

Umsatzrisiken

Die wirtschaftliche Weiterentwicklung des Konzerns ist primär von der Geschäftsentwicklung unseres breiten Partnernetzes, aber auch von der weiteren Beauftragung von Forschungs- und Entwicklungsaufträgen durch die Siemens AG sowie von Lizenzumsätzen aus dem OEM Geschäft mit der Siemens AG abhängig. Unsere Intention besteht weiterhin darin, diesen Risiken durch einen gezielten Ausbau der Partner Channels national wie international entgegenzuwirken.

Personelle Risiken

Es herrscht ein unverändert intensiver Wettbewerb im Arbeitsmarkt um qualifizierte Fach- und Führungskräfte, der die Mitarbeitersuche auch im Bereich der Informationstechnologie und Telekommunikation erschwert. Wir haben uns auch im abgelaufenen Geschäftsjahr bemüht, gerade in der Wachstumsphase qualifizierte Mitarbeiter einzustellen sowie dauerhaft an den Konzern zu binden. Wir fördern unsere Mitarbeiter sowohl durch interne als auch externe Weiterbildungsmaßnahmen individuell und gezielt.

Finanzielle Risiken

Eventuellen finanziellen Risiken wird bei der Cycos AG konzernübergreifend durch ein leistungsfähiges und modulares Enterprise Resource Planning-System (ERP-System) entgegengewirkt, welches wir regelmäßig sinnvoll und bedarfsgerecht ausbauen und anpassen. Zudem verfügen wir über strukturierte Controllingmechanismen zur Abwehr solcher Risiken. Finanzielle Risiken im Debitorenbereich wehren wir durch eine regelmäßige Analyse des Forderungsbestandes und der Forderungsstruktur effektiv ab. Besonderen Risiken, die sich daraus ergeben könnten, dass sich die Forderungen auf die Siemens AG und deren Tochtergesellschaften konzentrieren, wird durch die besondere Bonität der Schuldnerin, die regelmäßige Kontrolle dieser Bonität und die Kurzfristigkeit der Forderungen ausreichend Rechnung getragen.

Zudem gewährleistet unsere hohe freie Liquidität eine nach wie vor ausreichende Finanzierungs- und Liquiditätsvorsorge auch für das kommende Geschäftsjahr.

IT-Risiken

Da wir nach wie vor modernste Hard- und Software als Vorkehrungen für eventuelle Risiken im IT-Bereich einsetzen, sind wir diesen effektiv gewachsen. Auch das Thema Sicherung und Schutz sowie Verfügbarkeit der Rechnersysteme und Netzwerke wurde im Geschäftsjahr 2004/05 weiter aufgegriffen und stetig verbessert.

Intellectual Property Risiken

Der unveränderte Fokus unseres Konzerns auf die Forschung und Entwicklung von IT-Lösungen beinhaltet ebenso unverändert auch das Risiko, in Rechtsstreitigkeiten über die Verletzung von Schutzrechten Dritter oder Patenten verwickelt zu werden. Daher sind wir auch weiterhin bemüht, durch die Anmeldung unserer eigenen Patente solche Risiken gering zu halten.

Ausblick 2005/06

Im neuen Geschäftsjahr 2005/06 wird das Kerngeschäft des Cycos-Konzerns unverändert primär aus den Segmenten Forschung und Entwicklung, OEM- und Projektgeschäft der Cycos AG und der Tochtergesellschaft in Frankreich resultieren. In dem nach wie vor sehr schwierigen und durch einen signifikanten Preisverfall gekennzeichneten Marktumfeld der IT- und Telekommunikationsbranche strebt das Unternehmen an, durch die erfolgreich gestartete Multi-Channel-Strategie insbesondere die indirekten Vertriebskanäle weiter strukturiert auszubauen, um so im Markt wettbewerbsfähig bleiben zu können.

Das bestehende Partnernetz soll konsequent erweitert werden, wobei im anstehenden Geschäftsjahr 2005/06 besonders das Partner enabling-Konzept intensiviert werden soll. Durch neue und bessere Produktlösungen und bedarfsgerechte Schulungsprogramme sollen unsere Partner noch stärker befähigt werden, unsere Produkte erfolgreich und gewinnbringend weiter zu vermarkten. Aus diesem Beweggrund werden auch die Partnerverträge formgerecht überarbeitet und angepasst.

Im Projektgeschäft werden in 2005/06 im Rahmen der geplanten Internationalisierung neue bisher noch nicht kontaktierte potentielle Partnerländer umfangreich analysiert und gezielt angesprochen.

Im Bereich Forschung und Entwicklung wird durch das neue System Maintenance Release mrs 6.01 die Optimierung der IP-Fähigkeit sowie die internationale Anpassung des Systems in den Fokus der Aufgaben in 2005/06 gestellt.

Die aus dem „CyChange“-Projekt, welches im vergangenen Geschäftsjahr das Unternehmen auf die vier basisbildenden Kompetenz-Säulen Software-Excellence, Sales-Excellence, Business Development-Excellence und Produktmanagement-Excellence gestellt hat, hervorgegangenen und noch nicht abgeschlossenen Teilprojekte werden im kommenden

Geschäftsjahr 2005/06 konsequent finalisiert, um die Prozesse im Unternehmen an definierten Schnittstellen effizient zu verbessern.

Der Cycos-Konzern ist im Geschäftsjahr 2004/05 sehr stark gewachsen und wird nunmehr mit dieser neu aufgebauten Mannschaft sowohl die Umsatzziele wie auch die strategischen Vorhaben zielgerecht und konsequent umsetzen, um den Wandel vom technologiegesteuerten Software-Unternehmen zum vertriebsorientierten Technologieunternehmen erfolgreich zu bewältigen. Aufgrund der im Unified-Communications-Geschäft sehr ausgeprägten EBIT-Elastizität des Umsatzes und der daraus resultierenden nahezu unverminderten Auswirkung von Umsatzveränderungen auf das ordentliche Betriebsergebnis, stellt es für das Unternehmen eine große Herausforderung dar, die Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2005/06 weiter zu steigern. Dennoch planen wir im kommenden Geschäftsjahr eine weitere Umsatzsteigerung bei einem im Vergleich zum abgelaufenen Geschäftsjahr aufgrund der verstärkten Investitionen gesunkenen EBIT. Im Bereich Forschung und Entwicklung werden die geplanten Innovationen im kommenden Geschäftsjahr verstärkt durch das Outsourcing von definierten Projektaufgaben statt durch zusätzlichen Personalaufbau umgesetzt.

Die in die Zukunft gerichteten Aussagen wie „beabsichtigen“, „planen“ und „sollen“ beruhen auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der Cycos AG. Obwohl wir annehmen, dass die Erwartungen dieser vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir nicht dafür garantieren, dass die Erwartungen sich auch als richtig erweisen. Die Annahmen können Risiken und Unsicherheiten bergen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den vorausschauenden Aussagen abweichen. Solche Abweichungen können z.B. durch Veränderungen im wirtschaftlichen und geschäftlichen Umfeld, Einführung von Konkurrenzprodukten oder die mangelnde Akzeptanz unserer neuen Produkte hervorgerufen werden. Eine Aktualisierung der vorausschauenden Aussagen der Cycos AG ist weder geplant noch übernimmt die Cycos AG eine Verpflichtung dazu.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres gab es nicht.

Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen gemäß § 312 AktG

Der Vorstand der Cycos AG hat einen Abhängigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2004/05 – versehen mit dem uneingeschränkten Testat der KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft - über alle Beziehungen der Gesellschaft gemäß § 312 AktG erstellt.

Der Abhängigkeitsbericht enthält folgende Schlusserklärung des Vorstands:

Unsere Gesellschaft erhielt bei jedem im Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäft nach den Umständen, die uns in dem Zeitpunkt, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bekannt waren, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung und wurde durch die im Bericht angegebenen getroffenen oder unterlassenen Maßnahmen nicht benachteiligt.

Alsdorf, im November 2005

Der Vorstand

Jürgen Diller

Steffen Schuster

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung der Cycos Aktiengesellschaft, Alsdorf, und ihren Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2004 bis 30. September 2005 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

München, den 14. November 2005

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Schulz
Wirtschaftsprüfer



Querfurth
Wirtschaftsprüfer

